

Kooperationen

Kooperation mit anderen Organisationen/Verbänden

EUROLAB unterstützt EPTIS, die Datenbank für Eignungsprüfungen

www.eptis.bam.de

Eine Eignungsprüfung ist die Feststellung der technischen Kompetenz eines Laboratoriums zur Durchführung von Prüfungen anhand von Vergleichsprüfungen. Sie ist ein wichtiges Werkzeug im Rahmen der Konformitätsbewertung. Regelmäßig angebotene Eignungsprüfungen findet man hauptsächlich im Bereich der analytischen Chemie, aber auch auf dem Gebiet der physikalischen oder mechanisch-technologischen Prüfung. Sie werden in der Regel von privaten Anbietern oder staatlichen Instituten durchgeführt.

Nun ist es für die Laboratorien nicht immer einfach, für ihre Anforderungen geeignete Eignungsprüfungen zu finden - nicht nur aufgrund eines beschränkten Angebots in bestimmten Prüfgebieten, sondern auch wegen mangelnder Information über das Angebot. Aber nicht nur Laboratorien, sondern auch Akkreditierungsstellen sollten über entsprechende Informationen verfügen. Nach dem EA-Dokument EA-03/04 "Use of Proficiency Testing as a Tool for Accreditation in Testing" (www.european-accreditation.org), das in Zusammenarbeit mit EUROLAB und Eurachem erstellt wurde, sind sie gehalten, ihren akkreditierten Laboratorien Informationen über geeignete Eignungsprüfungen oder andere Vergleichsprogramme zur Verfügung zu stellen. Im Hinblick auf den europäischen Wirtschaftsraum ist es sicher sinnvoll, Eignungsprüfungen anderer europäischer Länder mit einzubeziehen, zumal diese zunehmend europaweit durchgeführt werden.

Hilfestellung bei der Auswahl von geeigneten Eignungsprüfungen bietet seit März 2000 die europäische Datenbank über Eignungsprüfungen EPTIS (European Proficiency Testing Information System). Das Internet-Informationssystem (www.eptis.bam.de) informiert mittlerweile über mehr als 700 Eignungsprüfungen, 139 davon werden in Deutschland veranstaltet. EPTIS wurde im Rahmen des Projektes "Information System and Qualifying Criteria for Proficiency Testing Schemes" unter Mitwirkung von sechzehn europäischen Staaten entwickelt. Das

Projekt wurde finanziell von der EU-Kommission gefördert und von EUROLAB, EURACHEM und EA unterstützt. Das Ziel von EPTIS ist es, umfangreiche Informationen zu Eignungsprüfungen aus verschiedenen europäischen Ländern den interessierten Stellen wie Laboratorien, Akkreditierungsstellen und Behörden zur Verfügung zu stellen, die internationale Zusammenarbeit im Bereich von Vergleichsprüfungen zu unterstützen und zur Optimierung des Angebots beizutragen.

Nach Beendigung des Projektes Ende 2000 entschieden die beteiligten Partner, die Datenbank weiterzuführen. Mittlerweile wurde ein Lenkungsausschuss gegründet und grundlegende Regeln für die weitere Zusammenarbeit und das Management festgelegt. Dieses "Protocol for the maintenance and development of the European Proficiency Testing Information System" kann aus der Datenbank unter general information abgerufen werden.

Verantwortlich für die Durchführung und die Weiterentwicklung von EPTIS ist der Lenkungsausschuss. Er setzt sich zusammen aus Vertretern

- der EPTIS Partnerorganisationen
- der EPTIS unterstützenden Organisationen (z.B. EUROLAB) und
- des EPTIS Sekretariats

Die EPTIS Partnerorganisationen benennen einen Koordinator, der für das jeweilige Land die notwendigen Informationen sammelt und in die Datenbank eingibt bzw. die Aktualisierung durchführt. Für Deutschland werden diese



Kooperationen

Aufgaben von Mitarbeitern der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung wahrgenommen, diese sind auch für das EPTIS-Sekretariat verantwortlich. Bei ihren Tätigkeiten finden sie tatkräftige Unterstützung von EUROLAB-D. An Eignungsprüfungen interessierte Organisationen können als unterstützende Organisation Hilfestellung für EPTIS geben, sei es ideeller und/oder finanzieller Art. Von ihnen wird erwartet, dass sie eine entsprechende Erklärung unterzeichnen. Als eine der ersten Organisationen hat EUROLAB im Jahr 2001 ein derartiges Dokument verabschiedet.

Als nächster Schritt wird eine Ausweitung von EPTIS als internationale Datenbank angestrebt. Die internationale Organisation für Laborakkreditierungen ILAC ist daran interessiert, EPTIS zu einem weltweiten Informationssystem für alle an Eignungsprüfungen interessierten Parteien auszubauen und hat entsprechende Unterstützung angeboten.

Ansprechpartner:

Johannes van de Kreeke

Tel.: 030/8104-3748

Fax: 030/8104-1947

e-mail: Johannes.Kreeke@bam.de

Mitgliedschaft von EUROLAB-Deutschland in Eurachem-Deutschland

Zwischen beiden Organisationen besteht seit Jahren eine konstruktive fachliche Zusammenarbeit. Eurachem-Deutschland gehört zu den Gründungsmitgliedern von EUROLAB-Deutschland. Zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B.

- Workshop on Validation of Testing and Analytical Procedures 1994
- Seminar Technische Anforderungen an das Qualitätsmanagement und bei der Akkreditierung von Prüflaboratorien und Workshop Ergebnisunsicherheit von Prüfungen und Analysen 1997
- Second Workshop on Measurement Uncertainty in Chemical Analysis 1997
- Symposium Reference Materials for Technologies in the New Millennium 2000 u.a.

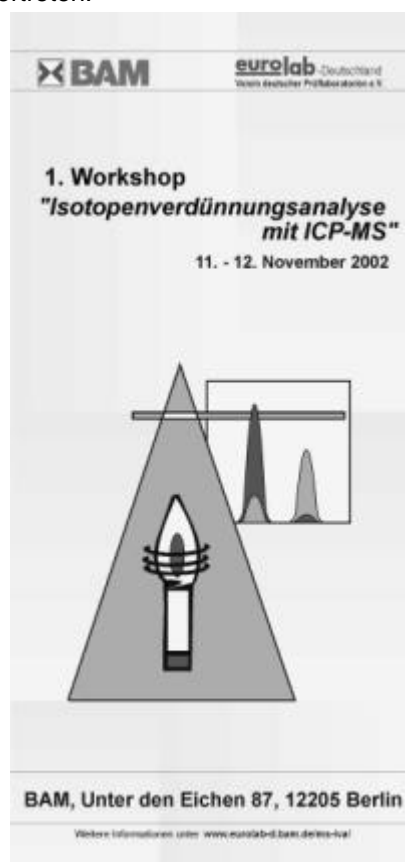
wurden gemeinsam organisiert und durchgeführt. Die Initiative zur Vereinheitlichung der Qualitätssicherung bei Umweltuntersuchungen wurde von beiden Organisationen getragen.

Um diese Kontakte vertiefen und die Zusammenarbeit noch konstruktiver gestalten zu können, ist EUROLAB-D im Jahr 2001 Mitglied von Eurachem-D geworden. Damit konnte der Informationsaustausch zwischen beiden Organisationen, z.B. auch über Veranstaltungen der jeweiligen Partnerorganisation zu bestimmten Themen wie Weiterbildung u.a. intensiviert werden.

Weitere gemeinsame Veranstaltungen sind geplant. Stellvertretend sei an dieser Stelle der Workshop "Isotopenverdünnungsanalyse mit

ICP-MS" am 11. und 12. November 2002 in der BAM, Berlin genannt.

Im EDAQ von EUROLAB-D ist EURACHEM-D aktiv vertreten.



(Weitere Informationen zum Workshop erhalten Sie unter www.eurolab-d.bam.de/ms-iva)